

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der C. Nech'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

171
Deutschland.
Stuttgart, 23. Juli. Auf eine Anfrage von deutschnationaler Seite teilte Finanzminister Köhler im Hansabundestag...

171
Deutschland.

Deutschland.
Stuttgart, 23. Juli. Auf eine Anfrage von deutschnationaler Seite teilte Finanzminister Köhler im Hansabundestag...

Die Unterhaltung der Radfahrstraßen.
Stuttgart, 22. Juli. Auf Anfrage H. Müller (SP.) erwiderte Finanzminister Dr. Schall im Landtag: An den Kosten...

Sam Bund gegen Wucher und Teuerung.
Stuttgart, 21. Juli. Der Bund gegen Wucher und Teuerung...

Verloren
Auf dem Wege Neuenbürg-Höfen ein grüner Mantel. Der eheleiche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Wilhelm Schmid, Gottl. Sohn.

Verloren
Auf dem Wege Neuenbürg-Höfen ein grüner Mantel. Der eheleiche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Wilhelm Schmid, Gottl. Sohn.

Zugelassen
Auf dem Wege Neuenbürg-Höfen ein grüner Mantel. Der eheleiche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Wilhelm Schmid, Gottl. Sohn.

Mädchen
Auf dem Wege Neuenbürg-Höfen ein grüner Mantel. Der eheleiche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Wilhelm Schmid, Gottl. Sohn.

Mädchen
Auf dem Wege Neuenbürg-Höfen ein grüner Mantel. Der eheleiche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Wilhelm Schmid, Gottl. Sohn.

Mädchen
Auf dem Wege Neuenbürg-Höfen ein grüner Mantel. Der eheleiche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Wilhelm Schmid, Gottl. Sohn.

Mädchen
Auf dem Wege Neuenbürg-Höfen ein grüner Mantel. Der eheleiche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Wilhelm Schmid, Gottl. Sohn.

Mädchen
Auf dem Wege Neuenbürg-Höfen ein grüner Mantel. Der eheleiche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Wilhelm Schmid, Gottl. Sohn.

Mädchen
Auf dem Wege Neuenbürg-Höfen ein grüner Mantel. Der eheleiche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Wilhelm Schmid, Gottl. Sohn.

Neuenbürg, Dienstag, den 25. Juli 1922.

Zurücksetzung Badens.
Von zuständiger Stelle wird geschrieben: Nach der Übernahme der Länderbahnen durch das Reich wurde in Baden für die bayerischen Eisenbahnen eine sogen. Preisliste des Reichsverkehrsministeriums errichtet mit besonderen Nachträgen und Zusätzen, die in einem Staatsvertrag anverträgt wurden. Die gleichzeitig errichtete Eisenbahn-Generaldirektion Karlsruhe sollte nach dem Staatsvertrag die gleichen Zuständigkeiten und Rechte für den bayerischen Teil der Reichseisenbahn erhalten. Während man Bayern die garantierten Rechte beibehielt, geht das Reichsverkehrsministerium nun dazu über, die Eisenbahngeneraldirektion Karlsruhe ihrer besonderen Rechte zu entkleiden. Vor einigen Tagen hat das Reichsverkehrsministerium, ohne vorher mit dem Lande Baden zu verhandeln, kurzer Hand angeordnet, daß die Direktion Karlsruhe künftig wie alle preussischen Direktionen die Bezeichnung 'Reichseisenbahndirektion' zu führen hat. Damit ist nun unsere Eisenbahngeneraldirektion auf die Bedeutung jeder selbständigen preussischen Direktion herabgedrückt. Es darf ermahnt werden, daß die bayerische Regierung und unser Landtag sich eine derartige Behandlung, die auf das größte gegen Sinn und Geist des Staatsvertrages verstößt, nicht gefallen lassen und die berechtigten Interessen Badens energisch vertreten. Es hat den Anschein, als hätte man es in Berlin darauf abgesehen, die sächsischen Länder möglichst oft und möglichst empfindlich vor den Kopf zu stoßen. Deshalb ist nicht ersichtlich, ohne vorläufig deutlicher zu werden, möchten wir denn doch bemerken, daß auch Gutmütigkeit, Nachsicht und Nachgiebigkeit der Badener eine Grenze haben. Die Reichsregierung möge sich vornehmen, auf daß sie nicht auch aus Baden eines Tages von einem recht energischen 'Bis hierher und nicht weiter!' überrascht wird!

Die Krankenversicherung nach dem neuen Reichsgesetz.
Durch Reichsgesetz vom 9. Juni 1922 über Veränderte Versicherung in der Krankenversicherung ist die Verdienstgrenze für die Krankenversicherung von 40 000 auf 72 000 Mark jährlich erhöht worden. Die Ausdehnung der Versicherungspflicht beginnt mit dem 1. Juli 1922. Wahrend es das Arbeitsamt, das auf Grund der tariflichen Bestimmungen gewährt wird. Das auf Grund besonderer Bestimmungen die Anrechnung von Versorgungsbehalten, Sachbesitzigen usw. erfolgt, ändert hieran nichts. Lohnempfänger (Arbeiter und Arbeiterinnen) sind stets versicherungspflichtig, also auch dann, wenn ihr regelmäßiger Arbeitsverdienst mehr als 72 000 Mark beträgt. Angestellte, die ihre Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für die Angestellten bei den Reichs- und preussischen Staatsverwaltungen erhalten, gelten als an allen Wochentagen und Sonntagen beschäftigt. Sämtliche Angestellte die neu versicherungspflichtig werden, sind neu anzumelden. Die Meldungen müssen auf vorzuziehenden Formularen geschehen, die bei den zuständigen Krankenkassen zu haben sind. Anzumelden sind auch die Mitglieder von Erbschaften, sowie diejenigen Beschäftigten, die wegen Ueberlieferung der früheren Verdiensthöhe von 40 000 Mark abgemindert wurden und sich freiwillig weiterversichert hatten, da die freiwillige Mitgliedschaft beim Wiedereintritt der Versicherungspflicht erlischt.

Wie wieder Krieg!
Berlin, 22. Juli. Am 30. Juli finden in mehr als zweihundert Städten Deutschlands anlässlich der achtzigsten Wiederkehr des Tages des Kriegsausbruchs große Kundgebungen für den Weltfrieden unter der Parole 'Wie wieder Krieg!' statt. Am 22. und 23. Juli geben ähnliche Veranstaltungen auch in England, Frankreich, Holland, Dänemark, den Nordseeländern, Skandinavien, der Schweiz, Portugal und den Vereinigten Staaten vor sich. Die Berliner Kundgebung ist von dreißig Verbänden einberufen worden; dreißig namhafte Politiker und fünfzehn der bekanntesten Schauspieler von Berlin haben ihre Mitwirkung zugesagt.

Ausland.
Paris, 24. Juli. Der Gegenstand der vorgestrigen Unterredung des italienischen Botschafters Graf Sforza mit dem Ministerpräsidenten Poincaré, über die Verteilung verminderter, scheint der Weisheit des italienischen Außenamts zu sein, monach Italien von Frankreich innerhalb 24 Stunden eine Antwort verlangt über die französische Haltung zu den von Italien bei der Mandatsfrage in Syrien verlangten Konzessionen. Poincaré soll erklärt haben, daß es unmöglich sei, in einer so kurzen Frist darauf zu antworten.

Was den Krieg verschuldet hat.
In den Schweizerischen Monatsheften für Politik und Kultur" schreibt der Schweizer General Kille: Kein Verfehlen eines deutschen Staatsmannes hat verschuldet, daß sich die Entente bildete mit dem Zweck, das gewaltige Ansehen der Industrie des Reiches mit bewaffneter Hand zu beenden. Kein Bismarck hätte das verhindert. Er hat diese Koalition kommen lassen. Sobald die anderen Staaten sich zum Krieges hart genug fühlten, war der Ausbruch unvermeidlich. Er war für die Regierungen dieser Staaten eine Notwendigkeit. Das der Ausbruch des Weltkrieges jeden Augenblick erfolgen konnte, war übrigens die Ueberzeugung der ganzen Welt. Wohl hat Deutschland den Weltkrieg verschuldet. Die Schuldigen waren aber nicht seine Staatsmänner durch Unverstand und Sorglosigkeit, sondern das ganze deutsche Volk durch seine Unfähigkeit. Die ungeheure Ueberlegenheit auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens hat die anderen nicht bloß mit Reich, sondern auch mit Sorgen um ihre eigenen Interessen erfüllt. Deutschlands Entwicklung zu kultureller Größe war sein Verhängnis.

Was ein Chinese über Deutschland schreibt.
Ein aufgeschärfter Chinese, Gu-ji-sichung, hat in chinesischen

Anzeigenpreis:
Der einseitige Anzeiger ob. deren Nummer 2.30 M. annehmbar besteht 2. - M. einseitig. Insektenpreise, Kollektivanzeigen 100 Proz. Zuschlag. Cherie u. Ausnahmestellen 150 J. Reklame-Zeit 2 M.
Bei größeren Aufträgen entsprechende Abat, der im Falle des Nichterfolgens einseitig wird, ebenso wenn Zahlung nicht innerhalb 4 Wochen nach Rechnungsdatum erfolgt.

Verantwortlicher Hr. 4.
Für telefonische Aufträge wird keinerlei Gewähr übernommen.

Neuenbürg, Dienstag, den 25. Juli 1922.

80. Jahrgang.
Blättern einen Auszug über Deutschland veröffentlicht, den der 'Main Beob.' abdruckt. Man sieht daraus, daß im fernsten Osten die Wahrheit über Deutschland und die Krankheit Europas dämmert. Gut schreibt: Ganz gewiss ist die Verherrlichung, mit welcher der Deutsche dem Franzosen gegenübersteht. Das ist ein ähnliches Gefühl, wie es das Herz eines Chinesen gegen den Japaner empfindet. Die Franzosen sind seit Jahrhunderten der Feind Deutschlands und haben immer wieder versucht, nach Deutschland vorzudringen. Durch die große Vaterlandsliebe und die überlegene Kraft der Deutschen sind sie aber fast immer besiegt worden. Jetzt aber sind sie mit Hilfe der anderen Völker, gegen die Deutschland in dem großen europäischen Krieg kämpfen mußte, weit in das deutsche Land vorgedrungen und lassen die Deutschen ihre Freiheit und ihren Lebensunterhalt fühlen. Beide Völker sind nicht nur durch ihre Grenz-nachbarschaft so erbitterte Feinde, sondern auch durch die Verschiedenheit des Volkscharakters und ihrer Kultur. Der Franzose hat nicht wie der Deutsche eine tiefere philosophische Kultur und hervorragende schöpferische Leistungen für Zivilisation und Menschheitswohl aufzuweisen. Er ist ungründlich und roh, hat aber sehr geschliffene Zinnen und eine sehr einflussreiche Kunst und Dichtung, die zwar nicht wie die deutsche aus den Tiefen eines einfältigen Berges, sondern aus der Reizbarkeit sehr feiner Kerben kommt. Der Deutsche ist klug, aber ungewandt, der Franzose ist schlau und seit Jahrhunderten sehr geschult in der Diplomatie. Dieser große Gegensatz der Volksnaturen gibt dem Völkervertrag eine besondere Tiefe und Schärfe. Die Deutschen behaupten, daß die Franzosen falsch und heimtückisch sind, die Franzosen, daß die Deutschen plump und unfähig sind. Und so kommt es, daß vielfach eine geradezu fürberische Abneigung zwischen den Menschen dieser Nachbarvölker besteht. Unter solchen Umständen muß der Deutsche das militärische Regiment der Franzosen im deutschen Land als besonders verabscheut und entwürdigend empfinden. Aber dieses Gefühl kann sich nur Luft machen in unumwundenen Klagen, weil Deutschland wehrlos ist und von den anderen Völkern nicht am Wiederaufbau seiner militärischen Macht, sondern sogar seines Wirtschaftslebens gehindert wird. Dennoch, wenn man dieses behauptet und überforderte Deutschland hebt und dreißig und den geistigen Schöpfungsdrang und unermüdeten Fleiß seines Volkes, die unüberwindlichen Werte seiner Kultur kennen lernt, dann vermag man nicht zu glauben, daß ein solcher Zustand von Dauer bleiben kann. Völker von einer inneren Kraft und einer geistlichen Bedeutung wie das deutsche und das chinesische können wohl auf Jahrzehnte gebremst, aber niemals aus ihrer geschichtlichen Wirksamkeit ausgeschlossen werden. Während am Rhein die Franzosen sich ihres letzten Sieges brüsten, arbeiten trotz aller äußeren Not mit jener alten Energie, die das tiefste Geheimnis deutschen Geistes ist, der deutsche Denker und der deutsche Ingenieur.

660 Sowjetbeamte in Berlin.
Wie die 'Times' aus russischen Kreisen melden, hat der Oberkommandant der Armee, der in Stuhlfeld an die Stelle des heiligen Synods getreten ist, soeben beschlossen, die Tausende der Kinder aufzuheben. Wer trotzdem Wert darauf legt, die Tausende zu erhalten, darf sich dieser erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres unterziehen. Nach demselben Blatt hat der Rat der Volksbeauftragten weiterhin beschlossen, im diplomatischen Dienst des Auslandes bedeutende Neuerungen einzuführen zu lassen. So sollen die Gesandtschaften, die in diplomatischen Beziehungen zwischen Rußland und Europa zu leiten. Die Sowjets unterhalten in Berlin bereits einen Stab von 660 Beamten, die nur zum weitaus kleinsten Teil der eigentlichen Botschaft zugehört sind. Die Mehrzahl verteilt sich auf die verschiedenen Ämter der von Moskau aus geleiteten Unterabteilung. Diese Mannkraftverteilung soll also nun noch gesteigert werden. Wird die deutsche Regierung dies zulassen?

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.
Durch Entschließung des Herrn Staatspräsidenten ist die erledigte Amtsstelle beim Oberamt Weiskirchen dem Regierungsdirektor Hermann Baretz beim Oberamt Neuenbürg und eine solche beim Oberamt Neuenbürg dem Regierungsdirektor Dr. Otto Gönnerwein beim Oberamt Ludwigsburg übertragen worden.

Neuenbürg, 24. Juli. Der 'Staatsanzeiger' veröffentlicht die reichsgerichtlichen Bestimmungen über die Regelung des Verkehrs mit Getreide aus der Ernte 1922 und die Ausführungsbestimmungen des württ. Ernährungsministeriums. Danach wurde für Württemberg noch langwierigen Verhandlungen das Ausbringungsstell endgültig auf 30 000 Tonnen für Württemberg festgelegt. Die württ. Ausführungsbestimmungen beschränken sich darauf, die bisherigen Bestimmungen in Einklang mit dem neuen Reichsgesetz zu bringen. Von den Neuerungen sind hervorzuheben die Bestimmungen über die Bildung der sogenannten Verteilungsausschüsse. Sie werden für die Kommunalverbände vom Oberamtsvorstand, für die Gemeinden vom Ortsvorsteher berufen und setzen sich aus mindestens 6 bzw. 4 Erzeugern zusammen. Die Bestimmungen über die Dichtung sind infolgedessen erweitert, als die Erzeuger künftig für die rechtzeitige Erfüllung des Lieferungsstills nicht nur den Gemeinden, sondern zugleich auch dem Kommunalverband, und die Gemeinden nicht bloß dem Kommunalverband, sondern zugleich auch dem Lande haften. Die Höhe der Sicherstellungsleistungen von zugelassenen Großhändlern ist der Geldentwertung angepaßt worden.

Waldob, 24. Juli. In der Reihe der Zeit- und Lebensfragen des Ob. Volksbundes ist soeben das Heft 12 erschienen: 'Vor der Ehe' - in der Ehe, Gedanken und Ratschläge für Berangerichte, von der hiesigen Frauenärztin Frau Dr. med. Helene Fritsch, geb. Bölder. Die erprobte Verlegerin bespricht darin vom arztlichen Standpunkt aus ein gerade heute, in der Zeit wirtschaftlicher Unsicherheit und sittlichen Entner-

bung für die Zukunft unseres Volkes außerordentlich wichtige Gebiet. In drei Abschnitten: Vom Eingehen der Ehe, das geschlechtliche Leben vor der Ehe, von der glücklichen Ehe werden auf dem Hauptteil Raum von 30 Seiten alle in Betracht kommenden Fragen mit der Offenheit und Klarheit die hier nötig ist, und mit dem Ernst, den der Gegenstand erfordert, besprochen. Das mit der wissenschaftlichen Beherrschung des Stoffes verbindet, und das dabei auch der evangelisch-christliche Standpunkt nicht verleugnet wird, beinträchtigt in keiner Weise das streng ärztliche Urteil, verleiht der Arbeit aber eine sympathische Färbung. Man möchte das Werk insbesondere in der Hand der heranwachsenden jungen Leute beiderlei Geschlechts sehen, die der Ehe entgegengehen. Aber auch den Eheleuten selbst wird es ein Lager und guter Ratgeber sein. Möchte es die Verbreitung finden, die es um seines trefflichen Inhalts willen verdient.

Wirtschaft.

Regold, 24. Juli. (Großer Einbruchdiebstahl.) In der Nacht auf Sonntag wurde im Laden des Uhrmachers Mayer eingebrochen und Waren im Wert von etwa 150 000 Mark gestohlen. Vom Täter hat man keine Spur.

Stuttgart, 24. Juli. (Die Lebensmittelpreise in Stuttgart.) Nach einer Veröffentlichung der Württ. Landesvereinsstelle ergibt sich bei einem Vergleich der neuesten Preise vom 1. Juli ds. Js. mit den Preisen am 1. Juli 1914 folgendes: Es ist allgemein der Preis von Fleisch auf etwa das Sechsfache (von Schweinefleisch sogar auf das 10fache), Schweinefleisch auf das etwa 10fache (am 1. Oktober 1911 betrug die Steigerung erst das 2fache, am 1. Februar ds. Js. erst das 4fache), Butter das 4fache, Frischmilch das 4fache, Eier das 4fache, Kartoffeln das 4fache, Markentbrat das 4fache (gegenwärtig markentbrat Brot das 4fache), Jäger das 4fache, Auslandsbutter das 4fache, Erbsen das 4fache, Linsen das 4fache, Bohnen das 4fache, Salz das 4fache, Reis das 4fache, Getreide das 4fache, Getreidegerichte das 4fache, Erdöl das 4fache, Ghee das 4fache, Kakao das 4fache, Birnenschnitz das 4fache, Grünlinsen das 4fache, Dorschfilet das 4fache, Maffaroni das 4fache, Nudeln das 4fache, Salatöl und Margarine das 4fache, weiße Kern-Zeile das 4fache, Soda das 4fache, Spiritus das 4fache, Rohlen das 10fache, Braunbrotbrot das 4fache. Sehr bedeutend ist auch die Steigerung der Preise auf den Markt kommenden Obst- und Gemüsearten, Bimberren das 4fache, Johannisbeeren das 4fache, Kirchen das 4fache, Erdbeeren (Breslinge) das 4fache, Heidelbeeren das 4fache, Kirschen das 4fache, Kirschen das 4fache, Gurken das 4fache, Spinat das 4fache, endlich Kohlrabar, diese in der Nähe der Städte viel geerntet, für gute Dünung zwar dankbar, aber im übrigen wenig Arbeit beanspruchende und anpruchlos. Kupfpreise, das 4fache (die geringste Steigerung unter den in die Erhebung einbezogenen Gegenständen). Die von der Württ. Landesvereinsstelle in den letzten Tagen veranlaßte allgemeinen Angelegenheitspreise für Frühlingsfrüchte dieses Jahres, die eben jetzt auf den Markt kommen (200-300 M. Erzeugerpreis für 1 Jtr., 5-6 M. Kleinverbraucherpreis für 1 Pfund) betragen ungefähr das 4fache des Friedenspreises (Stand vom 1. Juli 1914). Im Mittel kann die Steigerung der Preise der vorgenannten wichtigsten Nahrungsmittel und Bedarfsgegenstände mindestens zu dem 50-60fachen des Friedensstandes angenommen werden. Raum geringer, vielfach aber noch stärker, dürfte die Steigerung sonstiger wichtiger Bedarfsartikel, so insbesondere für Bekleidung sein. Beispielsweise hat sich der Preis für Schuhe — einer der wichtigsten Posten im Haushalt! — gesteigert bei Herrenschuhen um das 4fache, bei Damenstiefeln um das 4fache und bei Kinderstiefeln um das 6fache. Nur die Ausgaben für Wohnungsmiete sind in erheblichem Grade gesunken, wobei aber zu beachten ist, daß die Wohnungsmiete, die früher einen Hauptposten im Haushaltsbudget ausmachte und mit etwa einem Viertel bis einem Fünftel an den Gesamtbudgetausgaben beteiligt war, heute, wenigstens im einfachen bürgerlichen Haushalt, einen weit geringeren Betrag der Gesamtbudgetausgaben, nur etwa 3-7 Proz., ausmacht.

Stuttgart, 24. Juli. (Zum Getreidepreis.) Der Bund gegen Wucher und Teuerung hat beschlossen, an die Reichsregierung und den Reichstag den Antrag zu stellen, die für die Getreideumlage festgesetzten Preise als Höchstpreise festzusetzen, gleichzeitig aber auf reichsrechtlichem Wege auch die Preise für sämtliche Dünngemittel entsprechend festzusetzen und die Höchstpreise für sämtliche Dünngemittel nach Möglichkeit zu erniedrigen.

Stuttgart, 24. Juli. (Streik.) 1200 Arbeiter und Arbeiterinnen der Stuttgarter Buchbindereien, Geschäftsbläuer- und Briefumschlagfabriken haben seit Samstag wegen Lohnforderungen und der 40stündigen Arbeitswoche im Streik.

Stuttgart, 24. Juli. (Neue Fleischpreiserhöhung.) Vom Dienstag ab werden infolge der Steigerung der Viehpreise die Fleischpreise durch die Fleischermittel erneut heraufgesetzt. Es

betragt je das 2fache Schen- und Rindfleisch 60 Mark bzw. 48,50 Mark, 2 Qualität Rindfleisch 40-46 Mark, Hammelfleisch 56 bis 60 Mark, Schaffleisch 40-50 Mark. Der Preis für Rindfleisch wurde um 1 Mark pro Pfund auf 64-66 Mark erniedrigt wegen der Steigerung der Düngemittel.

Stuttgart, 24. Juli. (Ferienfahrt ins Banat.) Nach einem beim Württ. Landesverein vom Roten Kreuz eingetroffenen Telegramm ist der Kinderzug am Sonntag zur letzten Stunde wohlbehalten in Temesvar angekommen und von den jugoslawischen Volksgenossen dort mit größter Verehrung empfangen worden.

Unterärthelm, 24. Juli. (Betriebsratswahl.) In den Daimlerwerken entfielen bei den Betriebsratswahlen 2181 Stimmen oder 13 Sige auf die Freien Gewerkschaften, 346 Stimmen oder 2 Sige auf die Christlich-Sozialen Gewerkschaften und 222 Stimmen oder 1 Sige auf die Christlichen Gewerkschaften.

Reckartshaus, 24. Juli. Das kürzlich aus dem Gütertransport gestohlene Motorrad im Wert von 60 000 Mark wurde, als es verkauft werden sollte, in Forstheim den Dieben abgenommen. Die Täter waren früher bei den Reckartshaus-Werken beschäftigt.

Kraich, 24. Juli. (Demokratentagung.) Statt am Kraich Wasserfall mußte die Demokratentagung am Sonntag im Waldhornsaal tagen. Nach Begrüßungsworten von Buchdruckereibesitzer Denzler und Parteisekretär Dörf sprach Prof. Abg. Blaud, die sich an die Frauen wandte, Abg. Mad, der die Wohnungsnot und Holzbeschaffung streifte und Reichstagsabg. Korrell über den Staatsgedanken und die politischen Fragen der Gegenwart.

Walden, 24. Juli. (Kantonsabstimmung.) Die vier Mitglieder der Wohnkommission legten ihre Kanten nieder und erklärten öffentlich, daß der Gemeinderat bisher lediglich von den unzulänglichen Zuständen im Wohnungswesen Kenntnis genommen, aber in keiner Weise zur Beseitigung der Wohnungsnot beigetragen habe. Außerdem seien die Mitglieder der Wohnkommission von Seiten der Mieter und Vermieter allen möglichen Anfeindungen, Beschimpfungen, Drohungen usw. ausgesetzt, wovon verschiedene Privatklagen Zeugnis geben.

Reckartshaus, 24. Juli. (Todesfall.) Kindermat Stadtpfarrer Holmann ist am Sonntag während der hl. Messe bei der Wandlung am Herzschlag gestorben. Fritz Holmann, geboren zu Weinsberg am 3. Juni 1858, wurde am 5. Juli 1883 zum Priester geweiht und erhielt Verwendung als Vikar in Reckartshaus, 1884 als Propädeutikassaplant in Weinsberg, 1886 als Stellvertreter des Vikars Kold am Anabergener Maria Hilf in Weinsberg, 1887 als Propädeutikassaplant in Weinsberg, 1891 als Vikar in Weinsberg, 1892 als Vikar in Weinsberg, 1893 als Vikar in Weinsberg, 1894 als Vikar in Weinsberg, 1895 als Vikar in Weinsberg, 1896 als Vikar in Weinsberg, 1897 als Vikar in Weinsberg, 1898 als Vikar in Weinsberg, 1899 als Vikar in Weinsberg, 1900 als Vikar in Weinsberg, 1901 als Vikar in Weinsberg, 1902 als Vikar in Weinsberg, 1903 als Vikar in Weinsberg, 1904 als Vikar in Weinsberg, 1905 als Vikar in Weinsberg, 1906 als Vikar in Weinsberg, 1907 als Vikar in Weinsberg, 1908 als Vikar in Weinsberg, 1909 als Vikar in Weinsberg, 1910 als Vikar in Weinsberg, 1911 als Vikar in Weinsberg, 1912 als Vikar in Weinsberg, 1913 als Vikar in Weinsberg, 1914 als Vikar in Weinsberg, 1915 als Vikar in Weinsberg, 1916 als Vikar in Weinsberg, 1917 als Vikar in Weinsberg, 1918 als Vikar in Weinsberg, 1919 als Vikar in Weinsberg, 1920 als Vikar in Weinsberg, 1921 als Vikar in Weinsberg, 1922 als Vikar in Weinsberg, 1923 als Vikar in Weinsberg, 1924 als Vikar in Weinsberg, 1925 als Vikar in Weinsberg, 1926 als Vikar in Weinsberg, 1927 als Vikar in Weinsberg, 1928 als Vikar in Weinsberg, 1929 als Vikar in Weinsberg, 1930 als Vikar in Weinsberg, 1931 als Vikar in Weinsberg, 1932 als Vikar in Weinsberg, 1933 als Vikar in Weinsberg, 1934 als Vikar in Weinsberg, 1935 als Vikar in Weinsberg, 1936 als Vikar in Weinsberg, 1937 als Vikar in Weinsberg, 1938 als Vikar in Weinsberg, 1939 als Vikar in Weinsberg, 1940 als Vikar in Weinsberg, 1941 als Vikar in Weinsberg, 1942 als Vikar in Weinsberg, 1943 als Vikar in Weinsberg, 1944 als Vikar in Weinsberg, 1945 als Vikar in Weinsberg, 1946 als Vikar in Weinsberg, 1947 als Vikar in Weinsberg, 1948 als Vikar in Weinsberg, 1949 als Vikar in Weinsberg, 1950 als Vikar in Weinsberg, 1951 als Vikar in Weinsberg, 1952 als Vikar in Weinsberg, 1953 als Vikar in Weinsberg, 1954 als Vikar in Weinsberg, 1955 als Vikar in Weinsberg, 1956 als Vikar in Weinsberg, 1957 als Vikar in Weinsberg, 1958 als Vikar in Weinsberg, 1959 als Vikar in Weinsberg, 1960 als Vikar in Weinsberg, 1961 als Vikar in Weinsberg, 1962 als Vikar in Weinsberg, 1963 als Vikar in Weinsberg, 1964 als Vikar in Weinsberg, 1965 als Vikar in Weinsberg, 1966 als Vikar in Weinsberg, 1967 als Vikar in Weinsberg, 1968 als Vikar in Weinsberg, 1969 als Vikar in Weinsberg, 1970 als Vikar in Weinsberg, 1971 als Vikar in Weinsberg, 1972 als Vikar in Weinsberg, 1973 als Vikar in Weinsberg, 1974 als Vikar in Weinsberg, 1975 als Vikar in Weinsberg, 1976 als Vikar in Weinsberg, 1977 als Vikar in Weinsberg, 1978 als Vikar in Weinsberg, 1979 als Vikar in Weinsberg, 1980 als Vikar in Weinsberg, 1981 als Vikar in Weinsberg, 1982 als Vikar in Weinsberg, 1983 als Vikar in Weinsberg, 1984 als Vikar in Weinsberg, 1985 als Vikar in Weinsberg, 1986 als Vikar in Weinsberg, 1987 als Vikar in Weinsberg, 1988 als Vikar in Weinsberg, 1989 als Vikar in Weinsberg, 1990 als Vikar in Weinsberg, 1991 als Vikar in Weinsberg, 1992 als Vikar in Weinsberg, 1993 als Vikar in Weinsberg, 1994 als Vikar in Weinsberg, 1995 als Vikar in Weinsberg, 1996 als Vikar in Weinsberg, 1997 als Vikar in Weinsberg, 1998 als Vikar in Weinsberg, 1999 als Vikar in Weinsberg, 2000 als Vikar in Weinsberg, 2001 als Vikar in Weinsberg, 2002 als Vikar in Weinsberg, 2003 als Vikar in Weinsberg, 2004 als Vikar in Weinsberg, 2005 als Vikar in Weinsberg, 2006 als Vikar in Weinsberg, 2007 als Vikar in Weinsberg, 2008 als Vikar in Weinsberg, 2009 als Vikar in Weinsberg, 2010 als Vikar in Weinsberg, 2011 als Vikar in Weinsberg, 2012 als Vikar in Weinsberg, 2013 als Vikar in Weinsberg, 2014 als Vikar in Weinsberg, 2015 als Vikar in Weinsberg, 2016 als Vikar in Weinsberg, 2017 als Vikar in Weinsberg, 2018 als Vikar in Weinsberg, 2019 als Vikar in Weinsberg, 2020 als Vikar in Weinsberg, 2021 als Vikar in Weinsberg, 2022 als Vikar in Weinsberg, 2023 als Vikar in Weinsberg, 2024 als Vikar in Weinsberg, 2025 als Vikar in Weinsberg, 2026 als Vikar in Weinsberg, 2027 als Vikar in Weinsberg, 2028 als Vikar in Weinsberg, 2029 als Vikar in Weinsberg, 2030 als Vikar in Weinsberg, 2031 als Vikar in Weinsberg, 2032 als Vikar in Weinsberg, 2033 als Vikar in Weinsberg, 2034 als Vikar in Weinsberg, 2035 als Vikar in Weinsberg, 2036 als Vikar in Weinsberg, 2037 als Vikar in Weinsberg, 2038 als Vikar in Weinsberg, 2039 als Vikar in Weinsberg, 2040 als Vikar in Weinsberg, 2041 als Vikar in Weinsberg, 2042 als Vikar in Weinsberg, 2043 als Vikar in Weinsberg, 2044 als Vikar in Weinsberg, 2045 als Vikar in Weinsberg, 2046 als Vikar in Weinsberg, 2047 als Vikar in Weinsberg, 2048 als Vikar in Weinsberg, 2049 als Vikar in Weinsberg, 2050 als Vikar in Weinsberg, 2051 als Vikar in Weinsberg, 2052 als Vikar in Weinsberg, 2053 als Vikar in Weinsberg, 2054 als Vikar in Weinsberg, 2055 als Vikar in Weinsberg, 2056 als Vikar in Weinsberg, 2057 als Vikar in Weinsberg, 2058 als Vikar in Weinsberg, 2059 als Vikar in Weinsberg, 2060 als Vikar in Weinsberg, 2061 als Vikar in Weinsberg, 2062 als Vikar in Weinsberg, 2063 als Vikar in Weinsberg, 2064 als Vikar in Weinsberg, 2065 als Vikar in Weinsberg, 2066 als Vikar in Weinsberg, 2067 als Vikar in Weinsberg, 2068 als Vikar in Weinsberg, 2069 als Vikar in Weinsberg, 2070 als Vikar in Weinsberg, 2071 als Vikar in Weinsberg, 2072 als Vikar in Weinsberg, 2073 als Vikar in Weinsberg, 2074 als Vikar in Weinsberg, 2075 als Vikar in Weinsberg, 2076 als Vikar in Weinsberg, 2077 als Vikar in Weinsberg, 2078 als Vikar in Weinsberg, 2079 als Vikar in Weinsberg, 2080 als Vikar in Weinsberg, 2081 als Vikar in Weinsberg, 2082 als Vikar in Weinsberg, 2083 als Vikar in Weinsberg, 2084 als Vikar in Weinsberg, 2085 als Vikar in Weinsberg, 2086 als Vikar in Weinsberg, 2087 als Vikar in Weinsberg, 2088 als Vikar in Weinsberg, 2089 als Vikar in Weinsberg, 2090 als Vikar in Weinsberg, 2091 als Vikar in Weinsberg, 2092 als Vikar in Weinsberg, 2093 als Vikar in Weinsberg, 2094 als Vikar in Weinsberg, 2095 als Vikar in Weinsberg, 2096 als Vikar in Weinsberg, 2097 als Vikar in Weinsberg, 2098 als Vikar in Weinsberg, 2099 als Vikar in Weinsberg, 2100 als Vikar in Weinsberg, 2101 als Vikar in Weinsberg, 2102 als Vikar in Weinsberg, 2103 als Vikar in Weinsberg, 2104 als Vikar in Weinsberg, 2105 als Vikar in Weinsberg, 2106 als Vikar in Weinsberg, 2107 als Vikar in Weinsberg, 2108 als Vikar in Weinsberg, 2109 als Vikar in Weinsberg, 2110 als Vikar in Weinsberg, 2111 als Vikar in Weinsberg, 2112 als Vikar in Weinsberg, 2113 als Vikar in Weinsberg, 2114 als Vikar in Weinsberg, 2115 als Vikar in Weinsberg, 2116 als Vikar in Weinsberg, 2117 als Vikar in Weinsberg, 2118 als Vikar in Weinsberg, 2119 als Vikar in Weinsberg, 2120 als Vikar in Weinsberg, 2121 als Vikar in Weinsberg, 2122 als Vikar in Weinsberg, 2123 als Vikar in Weinsberg, 2124 als Vikar in Weinsberg, 2125 als Vikar in Weinsberg, 2126 als Vikar in Weinsberg, 2127 als Vikar in Weinsberg, 2128 als Vikar in Weinsberg, 2129 als Vikar in Weinsberg, 2130 als Vikar in Weinsberg, 2131 als Vikar in Weinsberg, 2132 als Vikar in Weinsberg, 2133 als Vikar in Weinsberg, 2134 als Vikar in Weinsberg, 2135 als Vikar in Weinsberg, 2136 als Vikar in Weinsberg, 2137 als Vikar in Weinsberg, 2138 als Vikar in Weinsberg, 2139 als Vikar in Weinsberg, 2140 als Vikar in Weinsberg, 2141 als Vikar in Weinsberg, 2142 als Vikar in Weinsberg, 2143 als Vikar in Weinsberg, 2144 als Vikar in Weinsberg, 2145 als Vikar in Weinsberg, 2146 als Vikar in Weinsberg, 2147 als Vikar in Weinsberg, 2148 als Vikar in Weinsberg, 2149 als Vikar in Weinsberg, 2150 als Vikar in Weinsberg, 2151 als Vikar in Weinsberg, 2152 als Vikar in Weinsberg, 2153 als Vikar in Weinsberg, 2154 als Vikar in Weinsberg, 2155 als Vikar in Weinsberg, 2156 als Vikar in Weinsberg, 2157 als Vikar in Weinsberg, 2158 als Vikar in Weinsberg, 2159 als Vikar in Weinsberg, 2160 als Vikar in Weinsberg, 2161 als Vikar in Weinsberg, 2162 als Vikar in Weinsberg, 2163 als Vikar in Weinsberg, 2164 als Vikar in Weinsberg, 2165 als Vikar in Weinsberg, 2166 als Vikar in Weinsberg, 2167 als Vikar in Weinsberg, 2168 als Vikar in Weinsberg, 2169 als Vikar in Weinsberg, 2170 als Vikar in Weinsberg, 2171 als Vikar in Weinsberg, 2172 als Vikar in Weinsberg, 2173 als Vikar in Weinsberg, 2174 als Vikar in Weinsberg, 2175 als Vikar in Weinsberg, 2176 als Vikar in Weinsberg, 2177 als Vikar in Weinsberg, 2178 als Vikar in Weinsberg, 2179 als Vikar in Weinsberg, 2180 als Vikar in Weinsberg, 2181 als Vikar in Weinsberg, 2182 als Vikar in Weinsberg, 2183 als Vikar in Weinsberg, 2184 als Vikar in Weinsberg, 2185 als Vikar in Weinsberg, 2186 als Vikar in Weinsberg, 2187 als Vikar in Weinsberg, 2188 als Vikar in Weinsberg, 2189 als Vikar in Weinsberg, 2190 als Vikar in Weinsberg, 2191 als Vikar in Weinsberg, 2192 als Vikar in Weinsberg, 2193 als Vikar in Weinsberg, 2194 als Vikar in Weinsberg, 2195 als Vikar in Weinsberg, 2196 als Vikar in Weinsberg, 2197 als Vikar in Weinsberg, 2198 als Vikar in Weinsberg, 2199 als Vikar in Weinsberg, 2200 als Vikar in Weinsberg, 2201 als Vikar in Weinsberg, 2202 als Vikar in Weinsberg, 2203 als Vikar in Weinsberg, 2204 als Vikar in Weinsberg, 2205 als Vikar in Weinsberg, 2206 als Vikar in Weinsberg, 2207 als Vikar in Weinsberg, 2208 als Vikar in Weinsberg, 2209 als Vikar in Weinsberg, 2210 als Vikar in Weinsberg, 2211 als Vikar in Weinsberg, 2212 als Vikar in Weinsberg, 2213 als Vikar in Weinsberg, 2214 als Vikar in Weinsberg, 2215 als Vikar in Weinsberg, 2216 als Vikar in Weinsberg, 2217 als Vikar in Weinsberg, 2218 als Vikar in Weinsberg, 2219 als Vikar in Weinsberg, 2220 als Vikar in Weinsberg, 2221 als Vikar in Weinsberg, 2222 als Vikar in Weinsberg, 2223 als Vikar in Weinsberg, 2224 als Vikar in Weinsberg, 2225 als Vikar in Weinsberg, 2226 als Vikar in Weinsberg, 2227 als Vikar in Weinsberg, 2228 als Vikar in Weinsberg, 2229 als Vikar in Weinsberg, 2230 als Vikar in Weinsberg, 2231 als Vikar in Weinsberg, 2232 als Vikar in Weinsberg, 2233 als Vikar in Weinsberg, 2234 als Vikar in Weinsberg, 2235 als Vikar in Weinsberg, 2236 als Vikar in Weinsberg, 2237 als Vikar in Weinsberg, 2238 als Vikar in Weinsberg, 2239 als Vikar in Weinsberg, 2240 als Vikar in Weinsberg, 2241 als Vikar in Weinsberg, 2242 als Vikar in Weinsberg, 2243 als Vikar in Weinsberg, 2244 als Vikar in Weinsberg, 2245 als Vikar in Weinsberg, 2246 als Vikar in Weinsberg, 2247 als Vikar in Weinsberg, 2248 als Vikar in Weinsberg, 2249 als Vikar in Weinsberg, 2250 als Vikar in Weinsberg, 2251 als Vikar in Weinsberg, 2252 als Vikar in Weinsberg, 2253 als Vikar in Weinsberg, 2254 als Vikar in Weinsberg, 2255 als Vikar in Weinsberg, 2256 als Vikar in Weinsberg, 2257 als Vikar in Weinsberg, 2258 als Vikar in Weinsberg, 2259 als Vikar in Weinsberg, 2260 als Vikar in Weinsberg, 2261 als Vikar in Weinsberg, 2262 als Vikar in Weinsberg, 2263 als Vikar in Weinsberg, 2264 als Vikar in Weinsberg, 2265 als Vikar in Weinsberg, 2266 als Vikar in Weinsberg, 2267 als Vikar in Weinsberg, 2268 als Vikar in Weinsberg, 2269 als Vikar in Weinsberg, 2270 als Vikar in Weinsberg, 2271 als Vikar in Weinsberg, 2272 als Vikar in Weinsberg, 2273 als Vikar in Weinsberg, 2274 als Vikar in Weinsberg, 2275 als Vikar in Weinsberg, 2276 als Vikar in Weinsberg, 2277 als Vikar in Weinsberg, 2278 als Vikar in Weinsberg, 2279 als Vikar in Weinsberg, 2280 als Vikar in Weinsberg, 2281 als Vikar in Weinsberg, 2282 als Vikar in Weinsberg, 2283 als Vikar in Weinsberg, 2284 als Vikar in Weinsberg, 2285 als Vikar in Weinsberg, 2286 als Vikar in Weinsberg, 2287 als Vikar in Weinsberg, 2288 als Vikar in Weinsberg, 2289 als Vikar in Weinsberg, 2290 als Vikar in Weinsberg, 2291 als Vikar in Weinsberg, 2292 als Vikar in Weinsberg, 2293 als Vikar in Weinsberg, 2294 als Vikar in Weinsberg, 2295 als Vikar in Weinsberg, 2296 als Vikar in Weinsberg, 2297 als Vikar in Weinsberg, 2298 als Vikar in Weinsberg, 2299 als Vikar in Weinsberg, 2300 als Vikar in Weinsberg, 2301 als Vikar in Weinsberg, 2302 als Vikar in Weinsberg, 2303 als Vikar in Weinsberg, 2304 als Vikar in Weinsberg, 2305 als Vikar in Weinsberg, 2306 als Vikar in Weinsberg, 2307 als Vikar in Weinsberg, 2308 als Vikar in Weinsberg, 2309 als Vikar in Weinsberg, 2310 als Vikar in Weinsberg, 2311 als Vikar in Weinsberg, 2312 als Vikar in Weinsberg, 2313 als Vikar in Weinsberg, 2314 als Vikar in Weinsberg, 2315 als Vikar in Weinsberg, 2316 als Vikar in Weinsberg, 2317 als Vikar in Weinsberg, 2318 als Vikar in Weinsberg, 2319 als Vikar in Weinsberg, 2320 als Vikar in Weinsberg, 2321 als Vikar in Weinsberg, 2322 als Vikar in Weinsberg, 2323 als Vikar in Weinsberg, 2324 als Vikar in Weinsberg, 2325 als Vikar in Weinsberg, 2326 als Vikar in Weinsberg, 2327 als Vikar in Weinsberg, 2328 als Vikar in Weinsberg, 2329 als Vikar in Weinsberg, 2330 als Vikar in Weinsberg, 2331 als Vikar in Weinsberg, 2332 als Vikar in Weinsberg, 2333 als Vikar in Weinsberg, 2334 als Vikar in Weinsberg, 2335 als Vikar in Weinsberg, 2336 als Vikar in Weinsberg, 2337 als Vikar in Weinsberg, 2338 als Vikar in Weinsberg, 2339 als Vikar in Weinsberg, 2340 als Vikar in Weinsberg, 2341 als Vikar in Weinsberg, 2342 als Vikar in Weinsberg, 2343 als Vikar in Weinsberg, 2344 als Vikar in Weinsberg, 2345 als Vikar in Weinsberg, 2346 als Vikar in Weinsberg, 2347 als Vikar in Weinsberg, 2348 als Vikar in Weinsberg, 2349 als Vikar in Weinsberg, 2350 als Vikar in Weinsberg, 2351 als Vikar in Weinsberg, 2352 als Vikar in Weinsberg, 2353 als Vikar in Weinsberg, 2354 als Vikar in Weinsberg, 2355 als Vikar in Weinsberg, 2356 als Vikar in Weinsberg, 2357 als Vikar in Weinsberg, 2358 als Vikar in Weinsberg, 2359 als Vikar in Weinsberg, 2360 als Vikar in Weinsberg, 2361 als Vikar in Weinsberg, 2362 als Vikar in Weinsberg, 2363 als Vikar in Weinsberg, 2364 als Vikar in Weinsberg, 2365 als Vikar in Weinsberg, 2366 als Vikar in Weinsberg, 2367 als Vikar in Weinsberg, 2368 als Vikar in Weinsberg, 2369 als Vikar in Weinsberg, 2370 als Vikar in Weinsberg, 2371 als Vikar in Weinsberg, 2372 als Vikar in Weinsberg, 2373 als Vikar in Weinsberg, 2374 als Vikar in Weinsberg, 2375 als Vikar in Weinsberg, 2376 als Vikar in Weinsberg, 2377 als Vikar in Weinsberg, 2378 als Vikar in Weinsberg, 2379 als Vikar in Weinsberg, 2380 als Vikar in Weinsberg, 2381 als Vikar in Weinsberg, 2382 als Vikar in Weinsberg, 2383 als Vikar in Weinsberg, 2384 als Vikar in Weinsberg, 2385 als Vikar in Weinsberg, 2386 als Vikar in Weinsberg, 2387 als Vikar in Weinsberg, 2388 als Vikar in Weinsberg, 2389 als Vikar in Weinsberg, 2390 als Vikar in Weinsberg, 2391 als Vikar in Weinsberg, 2392 als Vikar in Weinsberg, 2393 als Vikar in Weinsberg, 2394 als Vikar in Weinsberg, 2395 als Vikar in Weinsberg, 2396 als Vikar in Weinsberg, 2397 als Vikar in Weinsberg, 2398 als Vikar in Weinsberg, 2399 als Vikar in Weinsberg, 2400 als Vikar in Weinsberg, 2401 als Vikar in Weinsberg, 2402 als Vikar in Weinsberg, 2403 als Vikar in Weinsberg, 2404 als Vikar in Weinsberg, 2405 als Vikar in Weinsberg, 2406 als Vikar in Weinsberg, 2407 als Vikar in Weinsberg, 2408 als Vikar in Weinsberg, 2409 als Vikar in Weinsberg, 2410 als Vikar in Weinsberg, 2411 als Vikar in Weinsberg, 2412 als Vikar in Weinsberg, 2413 als Vikar in Weinsberg, 2414 als Vikar in Weinsberg, 2415 als Vikar in Weinsberg, 2416 als Vikar in Weinsberg, 2417 als Vikar in Weinsberg, 2418 als Vikar in Weinsberg, 2419 als Vikar in Weinsberg, 2420 als Vikar in Weinsberg, 2421 als Vikar in Weinsberg, 2422 als Vikar in Weinsberg, 2423 als Vikar in Weinsberg, 2424 als Vikar in Weinsberg, 2425 als Vikar in Weinsberg, 2426 als Vikar in Weinsberg, 2427 als Vikar in Weinsberg, 2428 als Vikar in Weinsberg, 2429 als Vikar in Weinsberg, 2430 als Vikar in Weinsberg, 2431 als Vikar in Weinsberg, 2432 als Vikar in Weinsberg, 2433 als Vikar in Weinsberg, 2434 als Vikar in Weinsberg, 2435 als Vikar in Weinsberg, 2436 als Vikar in Weinsberg, 2437 als Vikar in Weinsberg, 2438 als Vikar in Weinsberg, 2439 als Vikar in Weinsberg, 2440 als Vikar in Weinsberg, 2441 als Vikar in Weinsberg, 2442 als Vikar in Weinsberg, 2443 als Vikar in Weinsberg, 2444 als Vikar in Weinsberg, 2445 als Vikar in Weinsberg, 2446 als Vikar in Weinsberg, 2447 als Vikar in Weinsberg, 2448 als Vikar in Weinsberg, 2449 als Vikar in Weinsberg, 2450 als Vikar in Weinsberg, 2451 als Vikar in Weinsberg, 2452 als Vikar in Weinsberg, 2453 als Vikar in Weinsberg, 2454 als Vikar in Weinsberg, 2455 als Vikar in Weinsberg, 2456 als Vikar in Weinsberg, 2457 als Vikar in Weinsberg, 2458 als Vikar in Weinsberg, 2459 als Vikar in Weinsberg, 2460 als Vikar in Weinsberg, 2461 als Vikar in Weinsberg, 2462 als Vikar in Weinsberg, 2463 als Vikar in Weinsberg, 2464 als Vikar in Weinsberg, 2465 als Vikar in Weinsberg, 2466 als Vikar in Weinsberg, 2467 als Vikar in Weinsberg, 2468 als Vikar in Weinsberg, 2469 als Vikar in Weinsberg, 2470 als Vikar in Weinsberg, 2471 als Vikar in Weinsberg, 2472 als Vikar in Weinsberg, 2473 als Vikar in Weinsberg, 2474 als Vikar in Weinsberg, 2475 als Vikar in Weinsberg, 2476 als Vikar in Weinsberg, 2477 als Vikar in Weinsberg, 2478 als Vikar in Weinsberg, 2479 als Vikar in Weinsberg, 2480 als Vikar in Weinsberg, 2481 als Vikar in Weinsberg, 2482 als Vikar in Weinsberg, 2483 als Vikar in Weinsberg, 2484 als Vikar in Weinsberg, 2485 als Vikar in Weinsberg, 2486 als Vikar in Weinsberg, 2487 als Vikar in Weinsberg, 2488 als Vikar in Weinsberg, 2489 als Vikar in Weinsberg, 2490 als Vikar in Weinsberg, 2491 als Vikar in Weinsberg, 2492 als Vikar in Weinsberg, 2493 als Vikar in Weinsberg, 2494 als Vikar in Weinsberg, 2495 als Vikar in Weinsberg, 2496 als Vikar in Weinsberg, 2497 als Vikar in Weinsberg, 2498 als Vikar in Weinsberg, 2499 als Vikar in Weinsberg, 2500 als Vikar in Weinsberg, 2501 als Vikar in Weinsberg, 2502 als Vikar in Weinsberg, 2503 als Vikar in Weinsberg, 2504 als Vikar in Weinsberg, 2505 als Vikar in Weinsberg, 2506 als Vikar in Weinsberg, 2507 als Vikar in Weinsberg, 2508 als Vikar in Weinsberg, 2509 als Vikar in Weinsberg, 2510 als Vikar in Weinsberg, 2511 als Vikar in Weinsberg, 2512 als Vikar in Weinsberg, 2513 als Vikar in Weinsberg, 2514 als Vikar in Weinsberg, 2515 als Vikar in Weinsberg, 2516 als Vikar in Weinsberg, 2517 als Vikar in Weinsberg, 2518 als Vikar in Weinsberg, 2519 als Vikar in Weinsberg, 2520 als Vikar in Weinsberg, 2521 als Vikar in Weinsberg, 2522 als Vikar in Weinsberg, 2523 als Vikar in Weinsberg, 2524 als Vikar in Weinsberg, 2525 als Vikar in Weinsberg, 2526 als Vikar in Weinsberg, 2527 als Vikar in Weinsberg, 2528 als Vikar in Weinsberg, 2529 als Vikar in Weinsberg, 2530 als Vikar in Weinsberg, 2531 als Vikar in Weinsberg, 2532 als Vikar in Weinsberg, 2533 als Vikar in Weinsberg, 2534 als Vikar in Weinsberg, 2535 als Vikar in Weinsberg, 2536 als Vikar in Weinsberg, 2537 als Vikar in Weinsberg, 2538 als Vikar in Weinsberg, 2539 als Vikar in Weinsberg, 2540 als Vikar in Weinsberg, 2541 als Vikar in Weinsberg, 2542 als Vikar in Weinsberg, 2543 als Vikar in Weinsberg, 2544 als Vikar in Weinsberg, 2545 als Vikar in Weinsberg, 2546 als Vikar in Weinsberg, 2547 als Vikar in Weinsberg, 2548 als Vikar in Weinsberg, 2549 als Vikar in Weinsberg, 2550 als Vikar in Weinsberg, 2551 als Vikar in Weinsberg, 2552 als Vikar in Weinsberg, 2553 als Vikar in Weinsberg, 2554 als Vikar in Weinsberg, 2555 als Vikar in Weinsberg, 2556 als Vikar in Weinsberg, 2557 als Vikar in Weinsberg, 2558 als Vikar in Weinsberg, 2559 als Vikar in Weinsberg, 2560 als Vikar in Weinsberg, 2561 als Vikar in Weinsberg, 2562 als Vikar in Weinsberg, 2563 als Vikar in Weinsberg, 2564 als Vikar in Weinsberg, 2565 als Vikar in Weinsberg, 2566 als Vikar in Weinsberg, 2567 als Vikar in Weinsberg, 2568 als Vikar in Weinsberg, 2569 als Vikar in Weinsberg, 2570 als Vikar in Weinsberg, 2571 als Vikar in Weinsberg, 2572 als Vikar in Weinsberg, 2573 als Vikar in Weinsberg, 2574 als Vikar in Weinsberg, 2575 als Vikar in Weinsberg, 2576 als Vikar in Weinsberg, 2577 als Vikar in Weinsberg, 2578 als Vikar in Weinsberg, 2579 als Vikar in Weinsberg, 2580 als Vikar in Weinsberg, 2581 als Vikar in Weinsberg, 2582 als Vikar in Weinsberg, 2583 als Vikar in Weinsberg, 2584 als Vikar in Weinsberg, 2585 als Vikar in Weinsberg, 2586 als Vikar in Weinsberg, 2587 als Vikar in Weinsberg, 2588 als Vikar in Weinsberg, 2589 als Vikar in Weinsberg, 2590 als Vikar in Weinsberg, 2591 als Vikar in Weinsberg, 2592 als Vikar in Weinsberg, 2593 als Vikar in Weinsberg, 2594 als Vikar in Weinsberg, 2595 als Vikar in Weinsberg, 2596 als Vikar in Weinsberg, 2597 als Vikar in Weinsberg, 2598 als Vikar in Weinsberg, 2599 als Vikar in Weinsberg, 2600 als Vikar in Weinsberg, 2601 als Vikar in Weinsberg, 2602 als Vikar in Weinsberg, 2603 als Vikar in Weinsberg, 2604 als Vikar in Weinsberg, 2605 als Vikar in Weinsberg, 2606 als Vikar in Weinsberg, 2607 als Vikar in Weinsberg, 2608 als Vikar in Weinsberg, 2609 als Vikar in Weinsberg, 2610 als Vikar in Weinsberg, 2611 als Vikar in Weinsberg, 2612 als Vikar in Weinsberg, 2613 als Vikar in Weinsberg, 2614 als Vikar in Weinsberg, 2615 als Vikar in Weinsberg, 2616 als Vikar in Weinsberg, 2617 als Vikar in Weinsberg, 2618 als Vikar in Weinsberg, 2619 als Vikar in Weinsberg, 2620 als Vikar in Weinsberg, 2621 als Vikar in Weinsberg, 2622 als Vikar in Weinsberg, 2623 als Vikar in Weinsberg, 2624 als Vikar in Weinsberg, 2625 als Vikar in Weinsberg, 2626 als Vikar in Weinsberg, 2627 als Vikar in Weinsberg, 2628 als Vikar in Weinsberg, 2629 als Vikar in Weinsberg, 2630 als Vikar in Weinsberg, 2631 als Vikar in Weinsberg, 2632 als Vikar in Weinsberg, 2633 als Vikar in Weinsberg, 2634 als Vikar in Weinsberg, 2635 als Vikar in Weinsberg, 2636 als Vikar in Weinsberg, 2637 als Vikar in Weinsberg, 2638 als Vikar in Weinsberg, 2639 als Vikar in Weinsberg, 2640 als Vikar in Weinsberg, 2641 als Vikar in Weinsberg, 2642 als Vikar in Weinsberg, 2643 als Vikar in Weinsberg, 2644 als Vikar in Weinsberg, 2645 als Vikar in Weinsberg, 2646 als Vikar in Weins

Neueste Nachrichten

München, 24. Juli. Am Sonntag ereignete sich in dem Vorort Solln bei München ein schweres Verkehrsunfall, indem ein Motorradfahrer von einem Lastkraftwagen überrollt wurde. Der Ingenieur Burger aus München wurde sofort getötet. Eine Person lebensgefährlich und zwei weitere schwer verletzt.

Leipzig, 24. Juli. Die endgültige Zusammenfassung des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik ist folgende: Vorsitzender Senatspräsident Dr. Hagen, Stellvertreter Senatspräsident Richter, Mitglieder: Reichsgerichtsrat Dr. Baumgarten und Reichsgerichtsrat Dr. Feitler, Untersuchungsrichter Landgerichtsdirektor Alden vom Landgericht Frankfurt a. M.

Magdeburg, 24. Juli. Die Arbeitgeber im mitteldeutschen Bauergewerbe haben laut 'Magdeburger Zeitung' den vom Bezirkslohnamt Sachsen-Altenburg gefällten Schiedsspruch auf Erhöhung des Stundenlohnes um 7 % auf 35 M abgelehnt. Der Bauarbeiterverband hat daraufhin beschlossen, in allen Städten der Provinz Sachsen die Arbeit einzustellen. - In benachbarten Randau erkrankten nach dem Genuss von Pilzen zwei Familien. Drei Personen sind bereits gestorben, andere schwer in Lebensgefahr.

Berlin, 25. Juli. Die gestern Nachmittag im Reichsfinanzministerium von der Regierung mit den Spitzenorganisationen der gewerblichen Berufe über die Erhöhung der Arbeiterlöhne haben gestern Abend zu einem Abschluss geführt. Die Auszahlung der Löhne soll mit möglicher Beschleunigung erfolgen.

Berlin, 24. Juli. Heute fand eine Kabinettsitzung statt, die sich auch mit der Lage in Bayern beschäftigte. - An deutscher zuständiger Stelle ist davon, daß Frankreich ein Fünftel des deutschen Aktienbesitzes als Pfand für seine Zahlungen verlangt, nichts bekannt.

Berlin, 14. Juli. Die Vertreter der Bergarbeiterverbände werden in den morgen in Berlin beginnenden Lohnverhandlungen in der Arbeitsgemeinschaft des Ruhrbergbaues eine weitere Erhöhung der Arbeiterlöhne um 60-80 % für die Schicht beantragen, nachdem erst kürzlich eine Lohnerhöhung um 65 % eingetreten ist. Diese neue Erhöhung der Löhne würde eine Dinaufziehung der Kohlenpreise um mindestens 300-350 M für die Tonne mit sich bringen.

Berlin, 24. Juli. Der Polizeipräsident von Steintal gibt über den dortigen Streik bekannt, daß die ganze Bewegung keinen gewerkschaftlichen Charakter trägt, sondern den eines wilden Streiks. Etwa 400 Mann beteiligen sich daran. Die Gewerkschaften lehnen jede Unterstützung ab. Die Lage ist ruhig. Man hofft auf einen baldigen Zusammenbruch.

Mit der Begründung, daß eine staatspolitische Notwendigkeit vorliegt, ernannte die Regierung laut 'Berl. Tagbl.' einen Polizeipräsidenten für die noch nicht 200000 Einwohner Stadt Halle und zwar den ehemaligen Ködner Polizeipräsidenten und Mehrheitssozialisten Runge. - Wie von zuständiger Stelle verlautet, wird der preussische Gesandte in München, Graf Jech, auf seinem Posten verbleiben, bis die Lage zwischen Berlin und München geklärt ist. - Der Dollarkurs betrug am Montag M. 502.37.

Rom, 24. Juli. Orlando hat den ihm erteilten Auftrag, ein Kabinett zu bilden, abgelehnt, weil die Sozialisten sowohl die katholische Volkspartei nicht mit Abgeordneten der Rechten in ein Kabinett eintreten wollen. Der König empfing heute den Kammerpräsidenten de Nicola.

Paris, 22. Juli. Daily Mail teilt mit, daß der Gesundheitszustand Lord Rotherfords sich noch verschlechtert hat. Die Veranlagung sei noch schwächer geworden.

London, 22. Juli. Als Nachfolger des Marshalls Wilson ist der Kandidat der Arbeiterpartei Cronhill mit 13206 gegen 8841 Stimmen, die für einen Koalitionsliberalen abgegeben wurden, gewählt worden.

Konstanz, 22. Juli. Eine Expedition ist gestern abgegangen, um zu versuchen, den Goldschatz, den die todesbedeute 'Luitpold' an Bord hatte, zu heben.

Zum Fall Bazille - Stril. Stuttgart, 24. Juli. Der Abg. Bazille (SPD.) hat an Staatspräsident Dr. Brüder ein Schreiben gerichtet, in dem er fordert, daß der Staatspräsident auf Stell in dem Sinne einwirkt, daß Keil die Aufhebung seiner Immunität beantragt und die volle Verantwortung für seine Kränkungen im Reichstag übernimmt, damit der Fall gerichtlich ausgetragen werden kann.

Die Krise in Bayern.

München, 24. Juli. In der Krise in Bayern schreiben die Münchner Neuesten Nachrichten: Der Ministerrat hat in der Angelegenheit der Schutzgesetze und ihrer Anwendung in Bayern die Vorschläge der Bayerischen Volkspartei sich zu eigen gemacht, die dahin gehen, daß in einer Verordnung, wie sie Artikel 46 der Reichsverfassung vorseht, das Reichsgericht mit einigen Erweiterungen bezüglich des Vereins- und Versammlungsrechtes von Bayern übernommen und die Rechtsprechung bayerischen Gerichten übertragen wird. Die Schutzgesetze liegen darin, daß die Demokraten diesen Weg nicht für gangbar halten, weil Reichsgesetze, die bereits rechtsgültig sind, nicht durch Sonderverordnungen aufgehoben werden können. Es ist fraglich, ob die Demokraten diese Auffassung nicht zum Anlaß nehmen könnten, aus der Koalition auszutreten. Verhandlungen, die von einer bereits gefallenen Entscheidung abhängen, sind natürlich nicht zutreffend, denn erst die Annahme oder Ablehnung der Vorschläge Bayerns durch das Reich stellt Bayern vor die endgültige Entscheidung. Dazwischen wird allerdings eine sehr wahrscheinliche Landtagswahl mit Regierungsbildung liegen, da so wichtige Entscheidungen wohl allen Parteien eine nenerliche Befragung des bayerischen Volkes als notwendig erscheinen lassen.

München, 24. Juli. Der Landesvorstand des Bayerischen Bauernbundes hat in seiner heutigen Sitzung die folgende Entscheidung angenommen: Der Bayerische Bauernbund steht seit seiner Gründung auf dem Boden des Föderalismus und hat seinen eigenen Standpunkt nach der Umwälzung von 1918 und bei der Abstimmung über die Verfassung in Weimar beibehalten und zum Ausdruck gebracht. Er hat wegen der Verträge zwischen dem Reich und den Einzelstaaten in Weimar grundsätzlich die Vorkaufsrechte der Einzelstaaten in Weimar gemäß der Verfassung gestimmt. Angesichts der unüberwindlichen Schwierigkeiten zur Befestigung der republikanischen Staatsform und ihrer Träger hält er eine entschiedene Abkehr der sich aus diesen Bestimmungen ergebenden Gefahren für dringend notwendig. In seinem Bedauern hat das vom Reichstag und Reichsrat angenommene diesem Zweck dienende Gesetz eine Form erhalten, die einen Eingriff in die bundesstaatlichen Doppelrechte bedeutet. Er billigt daher alle verfassungsmäßig zulässigen Versuche der bayerischen Regierung, die geeignet sind, den vom Reichstag und Reichsrat angenommenen Gesetzen die bundesstaatlichen Vorkaufsrechte bedrohenden Wirkung

zu nehmen. Dabei hebt er ausdrücklich hervor, daß er die Leute zum Reich und die Einheit des Reichs unter keinen Umständen verläßt.

München, 24. Juli. Die Deutsch-demokratische Fraktion beschloß nach längerer Fraktionsberatung eine Kundgebung, in der sie hervorhebt, daß die demokratische Fraktion in den Verhandlungen schwere Bedenken gegen wichtige Bestimmungen des Gesetzes zum Schutze der Republik und der anderen Reichsgesetze geltend machte und bereit war und ist, alles zu tun, um eine baldige weitere Verbesserung der Gesetze im Sinne allgemeiner demokratischer Grundzüge und im Sinne der bayerischen staatlichen Vorkaufsrechte auf verfassungsmäßigem Wege durchsetzen zu lassen. In der Kundgebung heißt es dann weiter: Der Weg, den die Staatsregierung im Vollzug der Beschlüsse der Bayerischen Volkspartei einschlägt, erscheint uns verfassungsmäßig unangenehm und politisch gefährlich. Durch die Beschlüsse der Bayerischen Volkspartei und der Mehrheit des Staatsministeriums ist das bisherige Regierungsprogramm einseitig durchbrochen und die bisherige Regierungscoalition aufgehoben. Der Staatsminister kann sich nicht verantworten, von seinem Amt als Minister für Handel, Industrie und Gewerbe zurückzutreten. Wir halten es für die Aufgabe aller zur deutsch und gut bayerisch Gesinnten, die zwischen Land und Reich ausgebrochene Krise trotz allem auf verfassungsmäßigem Wege auszugleichen, um der Einheit des deutschen Volkes willen.

Köln, 24. Juli. Die 'Kölnische Volkszeitung' richtet an die Bayerische Volkspartei, nachdem sie zuvor genannt hat, die Reichsregierung zu übermitteln Schritten zu drängen, folgende Mahnung: Wir haben uns stets bemüht, für die Schwierigkeiten der Bayerischen Volkspartei Verständnis zu haben. Wir haben auch den in Bayern selbst unternommenen Versuchen, dort die Kernursachen gegen die Bayerische Volkspartei zu erheben, Widerstand geleistet. Diese ganze Politik der Verfolgung scheint aber nun in Frage gestellt. Ist es noch möglich, Rücksicht zu haben, wenn die zur Zeit maßgebenden Kreise in Bayern jede Rücksicht lassen, sogar die Rücksicht auf die Einheit der eigenen Partei in Bayern? Wir wollen diese Frage heute nur stellen. Die Antwort werden die Ereignisse, werden vor allem die Anhänger des bayerischen Bedenkens in Bayern selbst zu geben haben.

Ein bayerisches Gesetz zum Schutze der Verfassung der Republik.

München, 25. Juli. Das bayerische Gesamtministerium hat eine Verordnung zum Schutze der Verfassung der Republik erlassen, in der es heißt:

Der deutsche Reichstag hat am 18. Juli 1922 ein Gesetz zum Schutze der Republik erlassen. Die Art des Gesetzes und die Art seines Zustandekommens entgegen dem wohl begründeten Einspruch der bayerischen Staatsregierung haben in Bayern eine verärgerte Erregung hervorgerufen, daß wenigstens im Gebiet des rechtsrheinischen Bayerns unmittelbar mit einer erheblichen Störung oder Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu rechnen ist, wenn das Gesetz ohne jeden Vorbehalt vollzogen wird. Es ist somit Gefahr im Verzug. Aus diesen Gründen sieht sich das bayerische Gesamtministerium veranlaßt, zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung die folgende Anordnung zu treffen:

Artikel 1. Die Bestimmungen in den §§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21 Absatz 1, 22 Absatz 2, 24, 25 des Reichsgesetzes zum Schutze der Republik sind in Bayern anzuwenden. § 23 Absatz 1 gilt mit der Maßgabe, daß an Stelle der Reichsregierung das bayerische Gesamtministerium zuständig ist, soweit es sich um den Aufenthalt in Bayern handelt.

In Artikel 2 heißt es: Für die in den §§ 1 bis 8 des Reichsgesetzes zum Schutze der Republik bezeichneten Handlungen, gleichgültig, ob sie nach diesem Gesetz oder anderen Gesetzen strafbar sind, für Hochverrat, sowie für Tötung und Tätungsversuch, begangen gegen Mitglieder einer früheren republikanischen Regierung, sind die Volksgerichte zuständig. Ausführendbestimmungen erläßt das Staatsministerium der Justiz in Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern.

Artikel 3 bestimmt: Das Verbot von Versammlungen, Umzügen und Kundgebungen, das Verbot und die Aufhebung von Vereinen und Vereinigungen, sowie das Verbot in Bayern erscheinender periodischer Druckschriften wird durch das Staatsministerium des Innern oder die von ihm bezeichneten Stellen erlassen. Das Staatsministerium des Innern ist berechtigt, nähere Ausführungsbestimmungen in Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz zu erlassen.

Artikel 4. Auf Ansuchen der Landesregierung gegen die Bestimmungen des Reichspräsidenten vom 26. und 29. Juni 1922 finden die Vorschriften gegenwärtiger Verordnung Anwendung, soweit bei Inkrafttreten dieser Verordnung die Anlagen beim Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik bereits erhoben sind.

Artikel 5. Nichtbayerischen Volksgenossen ist innerhalb des Geltungsbereichs dieser Verordnung die selbständige Übernahme von Amtsverbindungen und Ämtern verboten.

Artikel 6. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung des Reichsgesetzes zum Schutze der Republik in Kraft.

Explosionsunfall in Cuxhaven.

Indwagshafen, 24. Juli. In einem Maschinengebäude des Werkes Cuxhaven, in dem vier Turbinen und zwei Kompressoren stationiert waren, wurde durch die Wucht einer infolge Wasserrohrbruches erfolgten Explosion der Boden eingedrückt, so daß die Maschinen in den darunter befindlichen Keller hinabstürzten. Bei diesem Unglücksfall trug ein Mann schwere Brandwunden davon; er wurde in das Krankenhaus eingeliefert. Sechs Leute wurden leicht verletzt. Das Mauerwerk des Gebäudes hat fast keinen Schaden erlitten. Nur die Fenstergehäusen am Dach und an den Seitenwänden sind gesprungen. Nach Ausbesserung des Kranenbaues befindet sich der Schwererichter augenblicklich außer Lebensgefahr.

Wartende Haltung in Berlin.

Berlin, 24. Juli. Die Entwicklung der bayerischen Dinge wird in hiesigen maßgebenden Stellen mit Ruhe und Besonnenheit verfolgt. Man hat sich auf den sehr vernünftigen Standpunkt gestellt, nichts zu überhastigen und alles zu vermeiden, was die in Bayern ohnehin vorhandene Erregung noch vermehren könnte. Man will sorgfältig den Beobachter an der 'Sree' wahren, die bayerischen Verhandlungen, die ja inzwischen noch nicht ergebnislos sind, sich zunächst einmal anschauen und auf ihre Tragbarkeit prüfen, auch abwarten, wie aus der Lösung dieser Lage die Parteiverhältnisse in Bayern sich gestalten. Infolgedessen hat denn auch der heutige Ministerrat von frühseitigen Beschlüssen abgesehen. Tatsächlich weicht man je selbst im engeren Bezirk der Reichsregierung im Augenblick nicht viel mehr als was in den Blättern steht. Jene welche positiven oder offiziellen Mitteilungen sind ihr noch nicht zugegangen. Was darüber hinaus an privaten Nachrichten hierher gelangt, mahnt zur Ruhe und zum Verzicht auf leidenschaftliche Äußerungen, die unwillig Del ins Feuer gießen könnten, und erst recht natürlich auf unbesonnene Handlungen, wie Generalstreik und dergl. mehr. In Wahrheit ist, wie man uns versichert, an einen Generalstreik bisher auch nicht gedacht worden. Alles in allem glaubt man hier, daß ein Ausgleich sich finden läßt und Graf Verdenfels im Amt bleiben wird.

Verhandlungen über die Fremdensteuer.

Berlin, 24. Juli. In der Berliner Handelskammer haben Verhandlungen über die verschiedenartigen Formen der sogenannten Fremdensteuer stattgefunden. Am Ende waren laut Berliner Tageblatt Vertreter des auswärtigen Amtes, des Finanzministeriums und des Wirtschaftsministeriums, des Norddeut-

lichen Lloyd und der Sapag, des Verbandes deutscher Hotelbesitzervereine, des Verbandes deutscher Verkehrsvereine, der Organisationen des Groß- und Kleinhandels usw. Nach mehrstündigen Beratungen wurde eine Entschiedenheit gefaßt, worin es u. a. heißt: Die Förderung des Fremdenverkehrs, insbesondere des Ausländerverkehrs, wird auch unter den heutigen Verhältnissen aus wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Gründen für dringend notwendig gehalten. Zusätzliche je solcher Art für Ausländer müssen wegen ihrer ungünstigen Wirkung auf den Auslands als liberale schädlich vermieden werden. Die beruflichen Organisationen sind fest entschlossen, jeder Ueberborteilung entgegenzutreten. Der Deutsche Verkehrsverein wird alle ihm vorgelegten Beschwerdefälle prüfen, und, falls sie begründet sind, für Abhilfe sorgen.

Aussetzung von Belohnungen gegen Ermittlung von Mörderbanden.

Berlin, 24. Juli. Der Herr Oberreichsanwalt erucht uns, der Presse mitzuteilen, daß eine Belohnung bis zu 2 Millionen ausgesetzt ist für die Ermittlung und Ergreifung von Personen, die zu Mordtaten gegen Mitglieder der im Amt befindlichen oder einer früheren republikanischen Regierung oder einer Volksvetretung des Reiches oder eines Bundes (Ermordung der früheren Minister Eraberger und Rathenau, Attentat gegen Oberbürgermeister Schwabmann und andere), sich verabreden oder sonst organisiert haben, oder die solche Verabredungen oder Organisationen durch Geld oder sonstige Unterstützung haben und daß die Entscheidung darüber, ob die Belohnung verdient ist, wenn sie gebührt und wie sie gegebenenfalls zu verteilen ist, endgültig durch den Oberreichsanwalt erfolgt.

Internationale Kundgebung gegen die Reparationspolitik der Entente.

Berlin, 24. Juli. Am 20. Juli waren die Exekutiven des internationalen Gewerkschaftsbundes, sowie die Exekutiven der zweiten und zweieinhalbten Internationale zu einer Tagung in Holland zusammengetreten. Jetzt veröffentlichten sie als Ergebnis dieser Zusammenkunft einen Aufruf, dem man ausnahmsweise einmal, ohne allerdings seine Wirkung zu überschätzen, zustimmen kann. Es heißt da unter anderem:

Die Politik der Entente treibt Deutschland dem Verderb zu und wirkt es der Reaktion in die Arme. Die Laufen der Reparationen sind zu schwer. Die militärischen Okkupationen erschaffen Deutschland ohne Vorteile für die Erfüllung der Reparationen. Die Politik der Gewalt macht sich in keiner Weise bezahlt und gibt nur Anlaß zu neuen Kriegen. Um dies zu verhindern, müssen die internationalen Säulen und die deutsche Schuldenlast vermindert werden. In diesem Zweck wenden sich die drei Exekutiven an die öffentliche Meinung aller Länder, insbesondere Amerikas. Mit dem System der militärischen Okkupationen muß gebrochen werden. Vor allem müssen die wirtschaftlichen und militärischen Sanktionen, die jetzt vollkommen gegenstandslos geworden sind, unverzüglich aufgehoben werden.

Die Arbeitslosigkeit in England.

London, 22. Juli. Man teilt mit, daß seit Beginn des Bolschewistisches England 88 700 000 Pfund Sterling für Arbeitslosenunterstützung bezahlt hat.

Handel mit Kartoffeln.

Auf Grund der Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 23. Mai 1922 über den Handel mit Lebens- und Futtermitteln (Reichsgesetz-Nr. 487) und der hierzu ergangenen Vollzugsverordnung des Württ. Ernährungsministeriums vom 15. Juli 1922 (Staatsanzeiger Nr. 164) wird folgendes bekanntgegeben:

I. Vom 1. August 1922 ab ist zum Handel mit Kartoffeln eine besondere Erlaubnis der Landesverorgungsstelle in Stuttgart notwendig. Dies gilt auch für Personen, die bereits vor diesem Zeitpunkt eine Erlaubnis zum Handel mit Kartoffeln besessen haben. Anträge auf Zulassung zum Handel mit Kartoffeln sind alsbald unter Beifügung eines Lichtbildes in Passform auf den von der Landesverorgungsstelle vorgeschriebenen Bordruck beim Schultheißenamt des Orts des Geschäftsführers, beim Fehlen eines solchen des Wohnsitzes, einzureichen.

Dieser besonderen Erlaubnis bedarf nicht der Erzeuger für den Verkauf selbstgebaute Kartoffeln und der Inhaber eines Kleinhandelsbetriebs, in dem Kartoffeln nur unmittelbar an Verbraucher abgegeben werden.

II. Jedermann, der Kartoffeln beim Erzeuger in eigener Person ankauft und nicht im Besitz einer eigenen Handelserlaubnis (vergl. I) ist, bedarf einer Ankaufserlaubnis der Landesverorgungsstelle in Stuttgart. Die bis jetzt für den Ankauf ausgestellten Ankaufserlaubnisse müssen bis zum 1. August 1922 durch neue ersetzt werden. Ohne Ankaufserlaubnis darf nur für den Bedarf des eigenen Haushalts angekauft werden. Als eigener Haushalt gelten nicht Pensionen, Speisehäuser, Wirtschaften, Fabrikantinnen, Volkshäuser und dergl.

Die Anträge sind unter Beifügung eines Lichtbildes in Passform auf dem von der Landesverorgungsstelle vorgeschriebenen Bordruck beim Schultheißenamt des Orts des Geschäftsführers, beim Fehlen eines solchen des Wohnsitzes, einzureichen.

Bordrucke zu den Gesuchen um Erteilung eines Handels- und Ankaufserlaubnisses sind bei dem Oberamt erhältlich.

III. Erzeuger dürfen an Käufer, die in eigener Person ankauen, Kartoffeln nur verkaufen, wenn der Ankauf für den eigenen Haushalt des Käufers erfolgt oder wenn sich der Käufer als Inhaber einer Kartoffelhandelserlaubnis (zu vergl. oben I) oder einer Kartoffelankaufserlaubnis (zu vergl. oben II) ausweisen.

IV. Wer es unternimmt, ohne die erforderliche Erlaubnis Kartoffeln anzukaufen oder wer als Erzeuger Kartoffeln an Unberechtigte verkauft, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 100000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe kann auf Einziehung der Kartoffeln erkannt werden.

Königsberg, den 24. Juli 1922. Oberamt: Wagner.

Wer verkaufen will, muß informieren!



Wirt. Amtsgericht Neuenbürg.

In das Handelsregister ist am 15. Juli 1922 eingetragen worden:

a) Abteilung für Gesellschaftsfirmen
 1) bei der Firma **Kraftwagen-Gesellschaft m. b. H. Neuenbürg-Herrnald-Wildbad, Sig Neuenbürg:** In der Generalversammlung vom 13. November 1921 ist der Gesellschafts-Vortrag geändert worden. Auf die bei der Gesellschafts-Bertrag geändert worden. Auf die bei der Gesellschafts-Bertrag geändert worden. Auf die bei der Gesellschafts-Bertrag geändert worden. Das Stammkapital ist auf 140000 M. erhöht worden. Zu Geschäftsführern für die Jahre 1922, 1923, 1924 sind **Martin Zug, Emil Meißel, Adolf Lufmayer,** alle in Neuenbürg, letzterer als Stellvertreter, bestellt worden;
 2) bei der Firma **Birkenfelder Baumaterialien-Großhandlung, Inhaber Wilhelm Hildenbrand und Hermann Kling, Sig Birkenfeld:** Die Gesellschaft hat sich durch Vertrag vom 30. Juni 1922 aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer **Wilhelm Hildenbrand** führt das Geschäft als Einzelfirma fort;
 b) Abteilung für Einzelfirmen: **Birkenfelder Baumaterialien-Großhandlung, Inhaber Wilhelm Hildenbrand, Sig Birkenfeld.** Inhaber: **Wilhelm Hildenbrand, Bauwerkmeister und Wasserbautechniker in Birkenfeld; Prokurist: Hermann Trentle, Kaufmann in Birkenfeld.**
 Den 24. Juli 1922. **Obersekretär Dürr.**

Würrzbach, D.-A. Calw.

Schlachtfarren-Verkauf.



Die Gemeinde verkauft einen ca. 17 Jhr. schweren, fetten **Schlachtfarren,**

3 Jahre alt.

Angebote pro Zentner Lebendgewicht sind bis **Donnerstag, den 27. Juli 1922, nachmittags 5 Uhr,** mit der Aufschrift „Schlachtfarrenverkauf“ beim Schultheißenamt einzureichen.
Würrzbach, den 22. Juli 1922. Schultheißenamt.

Freie Schuhmacherinnung für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Infolge der wirtschaftlichen Lage und Steigerung der Materialkosten zu einer noch nie dagewesenen Höhe sind für die unten aufgeführten Arbeiten bis auf Weiteres folgende Preise festgesetzt:

Herrenstiefel Sohlen und Flecken	280 M
Flecken allein	75—80 M
Damen-Stiefel Sohlen und Flecken	240 M
Flecken allein	60 M
Knaben- und Mädchenstiefel Nr. 36—39 werden wie Damenstiefel berechnet	
Knaben- und Mädchenstiefel Nr. 31—35 Sohlen und Flecken	180—200 M
Flecken allein	45—50 M
Knaben- u. Mädchenstiefel Nr. 27—30	130—160 M
Flecken allein	35—40 M

Neue Abzüge, Kießer ansehen, Unterlegen, Ferjensfütter und Sonstiges hat jeder Kollege seine Arbeit nach Stundenlohn mit extra Materialberechnung zu berechnen. Berechnung für neue Arbeit richtet sich nach Art der Ausführung und dem Schäftepreis.
Der Obermeister.

Neuenbürg.

Dreher u. Mechaniker

sofort gesucht.
W. Flohr, Maschinen- u. Apparatebau.

Neuenbürg.

Erdarbeiter

nach Höfen gesucht.
Bauwerkmeister Geiger.

Stoffresten

für Herrenanzüge, Ueberzieher, Damenmäntel und Kostüme, sowie Konfirmandenstoffe.
 Jeder überzeuge sich selber über die Preise und Qualität nur bei mir. Für Schneller stets günstige Gelegenheit.
B. Süßmann, Wforzheim, Postl. 2
 Eingang neben Quiggasse Meyle.

Liedererkranz Neuenbürg.

Statt Donnerstag, morgen **Mittwoch abend 9 Uhr Singstunde.**
 Der Vorstand.

Verloren

wurde am Sonntag abend vom Bahnhof Birkenfeld mit Zug 9.00 Uhr bis Neuenbürg und Waldrennacher Steige eine **Silberne Damenarmband-uhr.** Abzugeben gegen gute Belohnung in der „Enztäler“-Geschäftsstelle.

Bienenhonig

ist zu verkaufen. Angebote mit Preisangabe an die Geschäftsstelle des Enztälers.

50000 M.

gegen gute Sicherheit von Privatleuten auf 1. Hypothek aufzunehmen gesucht. Zu erfragen in der Enztäler-Geschäftsstelle.

Schuhmacher.

Suche zum sofortigen Eintritt einen jüngeren, tüchtigen **Schuhmacher.**
 Zu erfragen in der Enztäler-Geschäftsstelle.

Biblische Lesebücher

empfehlen **C. Mees'sche Buchhandlung.**

Britischen-Wägele

Neuenbürg. Zu verkaufen ein kleineres **Britischen-Wägele** 95x60 cm. **Gg. Gatzmann.**

Entgegnung.

Auf die Zeitungsnote meines Mannes habe ich zu erwidern, daß er es nicht nötig hätte, die Öffentlichkeit vor mir zu warnen; ich bin bis jetzt **meinen** Verpflichtungen immer nachgekommen.
Marie Kapp.

Birkenfeld. Ein dreiperdiger

Motor

samt Futterschneidmaschine und Riemen ist zu verkaufen.
Herrnaldstraße 4.

Schömburg. Ein neues

Kleid

und ein **Kostüm** preiswert zu verkaufen **Falkstraße 28.**

Wiegefarten

mit und ohne Ueberblatt liefert preiswert **C. Mees'sche Buchdruckerei, Inh. D. Strom.**

Conweiler, 24. Juli 1922.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme anlässlich des schweren Verlustes meines lb. Gatten und Vaters

August Engelhardt

sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Gesangsverein „Freundschaft“ unter Leitung des Herrn Oberlehrer Kuppert und dem Frauenchor für den erhebenden Grabgesang, sowie unserer Krankenschwester für die aufopfernde Pflege.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Küße sanft bestattet, Du von Schmerz ermatter, Hast getragen Not u. Pein Und geträumt noch die Dein'n, Hast auch mir gegeben manchen Rat Zu befolgen ich gelobt Dir hab'.
 Wirteinander groß geworden, War'n wir Brüder, in Tat und Worten. Wenn wir keine Worte fanden, Aber unsere Herzen sich verstanden, Zu begeh'n u. zu pflegen, Dich in Deiner Krankezeit War ich gern u. stets bereit. Doch an einem Sonntag, Trauf mich auch des Schicksals Schlag. Miß mich an des Grabes Rand, Doch hast gebot eine harte Hand, Und ich mein, Es hat noch nicht sollen sein. Nun auf meinem Krankenbett, Nacht und frage ich dich, wie es Dir geht, Aber bald in einer Nacht Bin ich all zu früh erwacht.
 Sagt ja, was soll das Länden, Daß ich kann keine Ruh mehr finden, Es wurd' mir kund, in der Frühe bald, Daß Du, Bruder, tot und kalt, Meine Leiden drüber ich vergaß.
 Weil ein anderer Schmerz an meinem Herzen saß, Mir war das Herz so trüb und schwer Miß riefst: Du siehst ihn nimmermehr. Ade Du lb. Bruder mein, Bald rief die Schicksalshand, Du bist erlöst von Deinem Schmerz, Aber es blutet ein Bruderherz, Das legt' Seileit kommt ich Die nicht geben, Drum will ich die Hand erheben
 Und geloben Dir, Deiner zu gedenken für und für. Bruderherz, soch Scheiden mit weß, Ade, Ade, Ade.
H. G., G.

Buchenholz

gegen sofortige Kasse frei Haus Neuenbürg gesucht. Angebote an **C. Mees'sche Buchdruckerei.**

Ankauf von Geflügel!

Kaufe jedes Quantum junge Hähnen, alte Hähner, junge Tauben, ebenso junge Gänse und junge Enten zum Schlachten.
Adolf Blumental, Wildbad, Fisch-, Wild- und Geflügelhandlung.

Himbeeren

kauft jedes Quantum. Versandgefäße können gestellt werden.
Christian Kuenzlen, erste württembergische Fruchtsaftpresserei mit Dampfbetrieb,
Sulzbach an der Murr.

Neue Brennholzfreisjagen,

für Landwirte geeignet, mit starkem Holzgestell, Ringschmierlagern und schiebbarer Platte, hat billig abgegeben.
J. A.: D. Bally, Karlsruher, Striederstraße 2, hinter der Zulaschule.

Weiche mit **Henko** die Wäsche ein!
Henko, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda; altbewährt für Wäsche und Hausputz.
Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF.

Ottenshausen. Seit Sonntag abend vermisste ich meinen roten, langhaarigen **Dachshund.** Um Auskunft über den Verbleib des Hundes wird gebeten.
Erich Wijk.

Birkenfeld. Zwei bis drei **Maler-Gehilfen** suchen **Sebr. Wittel.**

Conweiler. Größeres Quantum schöne rote **Johannisbeeren** abgegeben **Otto Bisler.**

Selbständiges **Dienstmädchen** nach Wforzheim für den Haushalt gegen gute Bezahlung gesucht. Zu erfragen in der Enztäler-Geschäftsstelle.

Herrnald. Nach Frankfurt a. M. gesucht fleißiges **Mädchen,** welches bürgerl. Kochen kann, geg. hohen Lohn per 15. Aug. oder 1. Sept. Offerten oder pers. Vorstellung **Villa Gerwig, Frau Mayer.**

Waldrennach. Ein 10 Monate alter **Farren,** zur Zucht geeignet, ist zu verkaufen **Haus Nr. 48.**

Oberlengenhardt bei Schömburg. Eine **Ruh** mit 2 Kälber steht dem Verkauf aus **Jacob Juchs, Landwirt.**

Suche per 15. August für fl. Haushalt (3 Pers.) eheliches, fleißiges **Mädchen.**

Schriftl. Angebote mit Gehaltsanpr. an Frau Hoffmann, Stuttgart, Herdweg 46, 11. Etage, erbeten.

Hand-Datumstempel für Kanzleien und Büros sind sofort lieferbar.
C. Mees'sche Buchdruckerei.

Bayern u. Eine offizielle Bekanntmachung des bayerischen Staatsministeriums... München, 25. Juli. Die bayerische Staatsregierung hat heute nachmittags in der Sitzung des bayerischen Landtags... München, 25. Juli. Die bayerische Staatsregierung hat heute nachmittags in der Sitzung des bayerischen Landtags... München, 25. Juli. Die bayerische Staatsregierung hat heute nachmittags in der Sitzung des bayerischen Landtags...